

Wohnbauten für die Ferien

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **38 (1951)**

Heft 6: **Wohnbauten für die Ferien**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

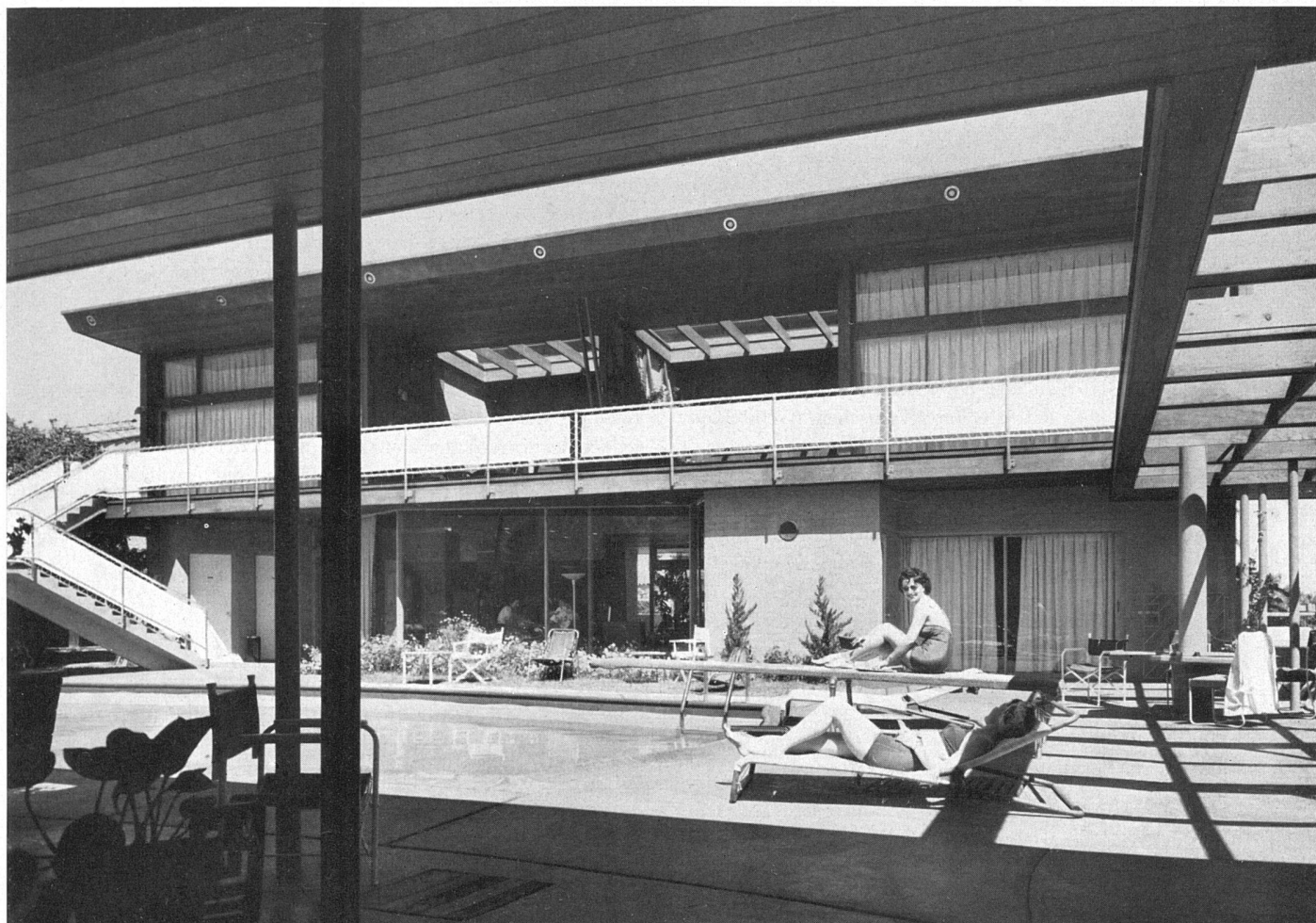
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kleinhotel «Pepper Tree Inn» in Palm Springs. Williams, Williams & Williams, Architekten A.I.A. Gartenhof mit Schwimmbecken | Petit Hôtel à Palm Springs, cour-jardin et piscine | Small hotel at Palm Springs, recreation courtyard and swimming pool Photo: Julius Shulman, Los Angeles

Wohnbauten für die Ferien

Die nachfolgend veröffentlichten Bauten zeigen eine Wohnform, die im Gegensatz zum alltäglichen Wohnhaus und dem üblichen Hotelbau steht. Die komplizierten Wünsche, die wir an die Normalwohnung zu stellen gewohnt sind, wie zum Beispiel Windfang, abgeschlossene Küche mit Geruchschleuse, keine gefangenen Räume, werden fallen gelassen. Wir leben in den Ferien auf eine einfachere Art, die ihren Ursprung im einräumigen Haus unserer Vorfahren hat, wo der Herd, das offene Feuer den Mittelpunkt bildete. Die folgenden Bauten sind in ihrer inneren und äußeren Erscheinung nicht einfach verkleinerte Wohnhäuser, sondern bewußte Versuche, räumliche Gebilde zu

schaffen, die trotz ihren knappen Abmessungen eine freie, gelöste Stimmung atmen, wie wir sie auch in Künstlerateliers finden. Es ist dies jene wohlige, ungezwungene Atmosphäre, nach der jeder Mensch, ob Künstler oder nicht, ob zugestandenermaßen oder heimlich, eine Sehnsucht spürt und die im Ferienhaus erfüllt werden kann. Damit sei nicht gesagt, daß dieser Stimmungsgegensatz von Wohn- und Ferienhaus für alle Zukunft feststehen soll. Ist es doch unser Traum, auch im Einfamilienhaus so ungebunden zu wohnen. Und die drei Beispiele amerikanischer Kleinhotels beweisen uns, daß dieser Wunsch heute sogar im Hotel verwirklicht wird. Die Redaktion